

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko

Steißlingen mit
neuem
Heimatsbuch **S. 2**

Jugendförder-
verein geht an
den Start **S. 3**

Realschüler
feiern ihren
Abschied **S. 5**

Großbaustelle
auf der A 81 ab
Montag **S. 12**

in Singen-Nord mit
Volkerthausen **aktuell**
S. 6

13. JULI 2016

WOCHE 28

SI/AUFLAGE 32.867

GESAMTAUFLAGE 84.379

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Wer wählt mischt mit

Keine Frage, jetzt sind die Singener gefragt: sie können am Sonntag durch ihre Wahl darüber mitentscheiden, ob sie dem Gemeinderatsbeschluss für ein Shoppingcenter vom Unternehmen ECE zustimmen oder nicht. Fast zwei Jahre dauerte die Informations- und Entscheidungskampagne, viele Info-Abende gab es zudem. Freilich kommt es nun auf die Wahlbeteiligung an um ein Zeichen zu bekommen, wie wichtig den Einwohnern Singens dieses Thema ist, das viel in der Stadt verändern wird. So oder so. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Blut und Liebe auf der Bühne

Singen (swb). In einer Open-Air-Aufführung präsentiert die Hohentwiel-Gewerbeschule am Freitag, 15. Juli, um 19 Uhr das Ritter-Schauer-Drama »Blut und Liebe«. Schüler der 12. Klasse des TG spielen die Geschichte um Ritter Wolf, der seine Tochter Thunselda auf keinen Fall Ritter Roderich geben will. Eifersucht führt zu höchst dramatischen Verwicklungen. Die Vorstellung findet vor dem Eingang der HGS statt, bei schlechtem Wetter in der Mensa. Der Eintritt ist frei.

- Anzeige -

Was passiert wenn nichts passiert?

Singen (swb). »Was passiert wenn nicht passiert«, das war auch im Wahlkampf um den Bürgerentscheid zum geplanten ECE-Shoppingcenter eine immer wieder gestellte Frage. Auch darüber wurde durch die Stadt Singen ein Gutachten in Auftrag gegeben. Diese gutachterliche Stellungnahme zur Entwicklung des Einzelhandels in Singen ohne ein geplantes Einkaufszentrum

in der Innenstadt ist nun vollumfänglich auf der städtischen Homepage veröffentlicht. Das Gutachten, welches von der BBE Handelsberatung und vom Beratungsbüro Stadt und Handel gemeinsam verfasst wurde, zeigt dabei die Trends im Handel für die nächsten Jahre auf. Das komplette Gutachten ist unter www.singen.de/Aktuelles.1014.html zu finden.

Rebellion gegen Dr. Gedeon

Singen (of). Dr. Wolfgang Gedeon AfD-Landtagsabgeordneter sieht sich einer Rebellion im Kreisverband ausgesetzt, den er anführt. Am Donnerstag hatte Dr. Gedeon informiert dass es eine Unterschriftensammlung gebe, die eine sofortige Mitgliederversammlung forderte. Eigentlich habe man die Gutachten zu seinem Buch abwarten wollen, jetzt müsse über obige Frage aber wohl noch vor den Sommerferien entschieden werden.

ECE Bürgerentscheid

Singer zur Wahl aufgerufen

Singen (of). Die Singener sind für kommenden Sonntag zur Wahl aufgerufen. Die Wahlunterlagen für den Bürgerentscheid, der von der Stadtpolitik wie von der Stadtverwaltung angesichts der geplanten Dimensionen gewünscht wurde, längst verschickt. Das Quorum, dass erreicht werden muss, liegt bei 20 Prozent oder aber aktuell 7447 Stimmen, die mindestens für eine der Fragen zusammenkommen müssten. Ein positives

Zeichen für ein doch reges Interesses ist die Briefwahl, die bis zum gestrigen Dienstag 3.300 Mal genutzt wurde. Noch bis zum Freitag, 15. Juli, 18 Uhr kann man diese Briefwahl noch im Wahlamt beantragen. Am Wahlabend informiert ab 18 Uhr, die Stadt Singen aktuell im Ratssaal. Unter www.wochenblatt.net wird an diesem Tag aktuell durch die Redaktion informiert, sowie mit Sondernewslettern.

- Anzeige -

Renault
TWINGO Liberty
Summer Feeling

Renault Twingo Liberty. Jetzt testen bei uns.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
www.autohaus-blender.de

Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732-982773
Konstanz
Max-Stromeier-Str. 51
Tel. 07531-996760

HOHENTWIELFESTIVAL STARTET AM SAMSTAG

Mit dem Auftritt der Gruppe »Eisbrecher« startet am Samstag das diesjährige Hohentwiefestival in Singen, das gleich am Sonntag mit dem Burgfest einen weiteren Höhepunkt und ein Fest für die ganze Region bieten kann, wenn auf 13 Bühnen in der Burgruine 90 Stunden Programm an einem Tag geboten werden. Die weiteren Konzerte mit Mark Forster und »BossHoss« sind bereits seit Wochen ausverkauft - und für den Auftritt von Wolfgang Niedeckens BAP-Jubiläumstour gibt es nur noch wenige Karten. Mehr auf den Seiten 13 bis 16.



RADOLFZELL FEIERT DIE HAUSHERREN

Wenn am Montag die große Wasserprozession zwischen Moos und Radolfzell über den See startet, hat Radolfzell schon drei Tage Hausherrenfest hinter sich, denn traditionell ist der Start am Freitag mit einer Kinderprozession und den Schauübungen der Hilfsorganisationen, während am Sonntag dann eine große Prozession vom Münster aus durch die Altstadt mit den kostbaren Reliquien der drei Hausherren Theopont, Senesius und Zeno die Besucher anlockt. Mehr dazu gibt es auf der Seite 33 dieser Ausgabe, des WOCHENBLATTS.

Alles... außer gewöhnlich.

Tetzner
KAROSSERIE & LACK

• DESIGN
• ANBRUCH
• EFFEKTLACK
• BESCHRIFTUNG
• UNFALL-INSTANDSETZUNG

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steisslingen
Tel: 07738 - 50 90

Dolmetscher gesucht

Singen/Gottmadingen (swb). Die Mitarbeiterinnen der AWO-Sozialberatung von Asylbewerbern in der Anschlussunterbringung in Gottmadingen sind auf der Suche nach ehrenamtlichen Dolmetschern für ehrenamtliche Einsätze mit Flüchtlingen in Gottmadingen. Gesucht werden Sprecher von Arabisch, Kurdisch, Paschtu, Tigrinya und Urdu. Für die Schaffung eines Pools von Übersetzern werden zudem amtlich vereidigte Übersetzer für die oben genannten Sprachen gesucht, die bereit sind, Zeugnisse etc. zu übersetzen. Kontakt: Franziska Menzel, Gossia Zagorowski unter 07731/977620, asyl-gottmadingen@awo-konstanz.de.

Autos aufgebrochen

Singen (swb). Zwei geparkte Autos haben Unbekannte in der Nacht zum Montag in der Hittisheimer Straße aufgebrochen. Aus einem Auto entwendeten sie einen geringen Geldbetrag. Aus dem anderen Auto entwendeten sie über hundert Euro. Zeugen werden gebeten sich unter 07731/8880 bei der Polizei Singen zu melden.

Center-Koloss statt Wohnraum?



www.fuer-singen.de

NEIN zum ECE Center

SCHUH-Schnäppchenmarkt

MARKEN-SCHUHE

zu sensationellen **SCHNÄPPCHEN-PREISEN**

AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...

-50% bis -70% RABATT

- von Ursprungspreis -

Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

SINGEN | Scheffelstr. 26

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Servela / Klöpfer knackig, frisch, geräuchert 100 g	0,82
Wurstsalat bereits angemacht oder geschnitten zum Anmachen 100 g	0,82
Kasslerspezialitäten aus dem mageren Rücken, in verschiedenen Sorten 100 g	1,85
Schwarzwurst im Ring deftig gewürzt mit Majoran, der ganze Ring ca. 0400 g	2,20
Schweinefilet schöner Zuschnitt / auch als Filetspieß 100 g	1,59
Schweinekotelett mager / durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g	0,78
Holzfällersteak aus der Schweineschulter mit Schwartenrand 100 g	0,85
Hähnchenkeule im Gelenkschnitt, ohne Rückenknochen 100 g	0,57

Handwerkstradition
seit 1907



Franz Hirschle bei der Amtsübergabe an seinen Nachfolger Jörg Wuhrer als Lions-Präsident.

Wuhrer folgt Hirschle
Lions vollziehen Präsidentenwechsel

Singen (swb). Turnusgemäß nach einem Jahr wurde das Präsidentenamt des Lions Club Singen-Hegau von Franz Hirschle an Jörg Wuhrer übergeben. Der scheidende Präsident gab einen Überblick über das abgelaufene Vereinsjahr mit 25 offiziellen- und freien Clubabenden. Herausragendste Veranstaltung war die Verleihung des Kulturförderpreises an Susanne Breyer. Weiterhin unterstützt der Lions Club Singen-Hegau zwei »VAB-0« Klassen der Robert-Gerwig Schule und der Hohenwiel Gewerbeschule bei der Integration von Flüchtlingen. Eine weitere Aktivität zu Gunsten der Hospitz-Bewegung fand in der Singener Stadthalle unter Mitwirkung der beiden Stadtmusikvereine Singen und Stockach statt. Bei der Abiturfeier des Techni-

schen Gymnasiums konnten auch in diesem Jahr 5 Abiturienten des TG Singen mit einem Förderpreis ausgezeichnet werden. Der neu gewählte Präsident stellte danach die Vorstandsmitglieder vor. Es sind: Vize Präsident Michael Arnold, Sekretär Matthias Greuter, Schatzmeister Gert Luckenhuber. Activity Beauftragte sind: Andreas Lier und Christoph Roth. Pressewart Bruno Maier. Das neue Programm bietet wieder eine umfangreiche Anzahl von Veranstaltungen mit Aktivitäten für Kultur, Jugend und Soziales. Als nächstes findet wieder ein Entenrennen sowie die Verleihung des Kulturförderpreises statt. Abgerundet wird das Programm mit 25 weiteren Veranstaltungen. Den Abschluss des Präsidentenjahres ist eine Kulturreise nach Spanien.



Die Schülern der Gitarrenklassen Stephan Mankiewicz, Thomas Reiser und Christian Sorger der Jugendmusikschule Westlicher Hegau gestalten am Donnerstag, 21. Juli, 18.30 Uhr, in der Remise Museum Hilzingen zum 10. Mal ein ausgewähltes Gitarrenprogramm. Den Besuchern wird ein interessantes Konzert mit den Kindern und Jugendlichen der Klassen geboten. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

swb-Bild: jms

Käfer für Männerherzen

Volkertshausen/Singen (swb). Auf einen Anruf von Frau Hussfeld, sie ist Betreuerin im Emil-Sräga-Haus, haben sich die Käferfreunde Hegau-Bodensee spontan entschlossen einen Männerstammtisch in dem Heim zu besuchen und den Herren eine Freude zu bereiten. Treffpunkt war vor dem Pflegeheim. Mit großem Applaus wurden die Käferfreunde dort empfangen als sie in den Hof einfuhren. Die Senioren waren schon bestens vorbereitet. Es lagen reichlich Bild- und Informationsmaterial über den Käfer bereit. So ging es nicht lange bis diskutiert wurde, wer schon mal welchen Käfertyp gefahren hatte. Eigentlich jeder. Und man erinnerte sich auch, dass man lange darauf gespart hatte. Dann ging es los, die Fahrzeuge zu begutachten. Große Freude bereitete auch ein Fotoshooting im oder am Auto. Jeder durfte sich sein Lieblingskäfer aussuchen und wurde dann im Bild festgehalten. Diese sollen dann auch in den Zimmern der Senioren aufgehängt werden. Mit einem zünftigen Essen und Bier wurden die Käferfreunde verabschiedet. »Es war ein sehr schöner Tag, und das schönste war, dass wir diesen Menschen eine Freude bereiten durften. Ein Großteil der Männer leidet an Demenz. Aber wir hoffen, dass sie uns so schnell nicht vergessen werden; und wir kommen wieder«, so Uwe Miczuga von den Käferfreunden mit seiner Bilanz der Aktion. Die Käferfreunde verrichten dieses Jahr wieder ein großes Käfertreffen vom 22. bis 24. Juli in Volkertshausen, wo bis zu 300 Käfer aus dem deutschsprachigen Raum erwartet werden. Wer mehr über die Käferfreunde wissen möchte: www.kaeferfreunde-hegau-bodensee.de.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00 -0
Telefax 077 31/88 00 -36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im





Das neue Kinderhaus in Steißlingen nimmt mehr und mehr Gestalt an.

swb-Bild: le

Heimatbuch und Kindergartenkosten

Steißlingen (le). Nachdem im Ausschuss Kultur, Sport, Fremdenverkehr und Soziales bereits über die Neuauflage einer ortsgeschichtlichen Dokumentation in Anwesenheit von Kreisarchivar Kramer Gespräche geführt worden waren, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montagabend den Zeitraum seit dem Erscheinen des alten Heimatbuches im Jahr 1988 bis heute vornehmlich mit Bildern zu dokumentieren und diese mit aktuellen Texten von Zeitzeugen zu ergänzen. Auch eine filmische Dokumentation, in der Zeitzeugen zu Wort kommen könnten, wäre eine schöne zusätzliche Möglichkeit. Der Gemeinderat schloss sich den Vorschlägen des Kreisarchivars, der seine Mithilfe an dem Vorhaben angeboten hat, an. Helfer und Ideengeber sind für dieses Vorhaben willkommen. Nach diesem Blick in die jüngste Vergangenheit ging es mit der Zukunft weiter. Und hier dominierten einmal mehr die Zahlen. Das hieß zunächst die Beschlussfassung über die Jahresrechnung und den Rechenschaftsbericht für das Rechnungsjahr 2015. Durch höhere Steuereinnahmen, Mehreinnahmen durch Zuweisungen vom Land, vom Kiesabbau, dem Gebührenwesen und den Holzerlösen verlief das Rechnungsjahr wesentlich besser als

vorhergesehen. Hinzu kommen noch Einsparungen beim Betriebsaufwand für Vermessungen sowie bei der Unterhaltung von Gemeindestraßen. Dadurch stieg die Zuführungsrate von geplanten 799.800 Euro auf 1.527.307,08 Euro. Noch erfreulicher gestaltete sich das Ergebnis des Vermögenshaushaltes. Die Zuführung zur Rücklage konnte um 1.698.207 Euro auf 2.730.607,28 Euro gesteigert werden. Bürgermeister Artur Ostermaier meinte, das Jahr 2015 sei ein Superjahr gewesen. Während das neue Kinderhaus in der Gartenstraße täglich wächst und Gestalt annimmt, dürfte bei den Eltern der Beschluss, aufgrund einer Empfehlung des Gemeindetages Baden-Württemberg, die Kindergartenbeiträge für die Kindergartenjahre 2016/2017 und 2017/2018 jeweils um 6 Prozent anzuheben, dass für den Bereich des Regelkindergartens die Elternbeiträge wenigstens annähernd 20 Prozent der Betriebskosten abdecken, weniger Freude hervorrufen. Der Jahresrechnung 2015 entsprechend liegt der Anteil der Elternbeiträge an den Gesamtkosten der Betreuungseinrichtungen für »Storchennest« und »Storchennestle« bei 14,86 Prozent und damit meist unter den entsprechenden Einrichtungen benachbarter Kommunen.

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region



GRILL-AKTION Puten-Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29	immer lecker IBERICO KOTELETT von den Pata-Negra-Schweinen 100 g nur € 2,29	AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als küchenfertige Pfanne 100 g € 1,09
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,20	locker und saftig Fleischküchle vorgegart oder angebraten für Vesper und Grill Stück nur € 1,25	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela und Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Currydressing und Ananas 100 g € 1,49	unsere Spezialität Paprikalyoner mit viel frischem Paprika 100 g nur € 1,29	Spezialitäten für den Grill Porterhouse in DRY AGE-Qualität, Lachssteaks, Lachsspieße oder Scampispieße

Von 0 auf 100 gestartet

Jugendförderverein ist kein »Eliteclub« / 200 Jugendliche

Singen (of). »Wir sind in wenigen Wochen von 0 auf 100 gestartet«, sagte Singens OB Bernd Häusler in seiner Funktion als Vorsitzender des neuen Jugendfördervereins Singen. Der am 4. April in Singen mit Unterstützung der Stadt gegründete Jugendförderverein ist ziemlich startklar für die anstehende Saison, denn in den letzten Monaten wurde höchst intensiv daran gearbeitet, das neue Fußballkonzept von der D- bis zu A-Jugend organisatorisch aufzubauen.

»Wir werden in die kommende Jugendspielsaison im September mit zwei Mannschaften der A-Jugend, mit drei Mannschaften der B-Jugend, mit drei C-Jugendteams und fünf Mannschaften der D-Jugend starten können«, gaben der sportliche Leiter des neuen Jugendfördervereins Dirk Sommer, Singens OB Häusler als Vorsitzender und sein Stellvertreter Siegfried Wohner am Donnerstagmorgen in einer Medienkonferenz bekannt.

Rund 200 aktive Jugendliche Spieler sind derzeit dabei. »Besonders freuen wir uns darüber, dass etwa acht Spieler dadurch in Singen geblieben sind, die eigentlich einen Wechsel in andere Vereine wie dem FC Schaffhausen geplant hatten, und das eine ähnliche Zahl junger Spieler nun sogar schon nach Singen wechselt«, so Dirk Sommer.

Zusätzlich gibt es unter den Fitlichen des Vereins Centro Portugues noch zwei Mädchen-teams und ein Angebot der E-Jugend. Weitere Mitspielerinnen sind herzlich zu den Trai-



Im Bild Roland Brecht, Bruno Mayer, Sportamtsleiter Bernd Walz, OB Bernd Häusler, Siegfried Wohner, Robert Zubcic und Dirk Sommer mit den brandneuen Trikost des Jugendförderverein Singen.

swb-Bild: of

nings jeweils Dienstag und Donnerstag um 17 Uhr auf dem Hebelschulsportplatz eingeladen.

»Ein Ziel des Jugendfördervereins ist es, in den vier Altersklassen in Bälde mindestens die Verbandsliga zu erreichen, was die B-Jugend über den FC Sin-



gen bereits geschafft hat. Je ein Team der D- und C-Jugend startet auch schon in der Landesliga«, so OB Bernd Häusler. Ein »Eliteclub« wolle man freilich nicht sein, ergänzt Robert Zubcic.

»Im Mittelpunkt steht der Breitensport, was durch die vielen Mannschaften auch bestens umgesetzt werden kann, auch sehr wohnortnah«, unterstreicht der Sponsoring-Beauftragte des Vereins, der aktuell gerade bei vielen Unternehmen der Stadt anklopft, um das Budget für den Spielbetrieb, das mit rund 130.000 Euro angesetzt ist (50.000 Euro kommen von der Stadt Singen) zusammenzusammeln.

Zwei Hauptsponsoren sind mit der Sparkasse Hegau-Bodensee und Intersport Schweizer bereits auf den ganz frisch eingetroffenen Trikots verewigt, und weil Rita Jeske die nötigen 200 neuen Spielerpässe auch schon hat, konnte der JFV bereits am Wochenende beim Sport-Müller Teamcup in Singen-Hausen starten.

Sport-Strukturen aufgebaut

Große Trauergemeinde nahm Abschied von Alfred Klaiber

Singen (of). Die Vielzahl von Vereins- wie Verbandsvertretern aus der ganzen Region bis in den südbadischen Raum unterstrich die Bedeutung, die Alfred Klaiber in seinem Beruf, wie im Ehrenamt hatte. Etwa 300 Trauergäste nahmen auf dem Singener Waldfriedhof am Freitag Abschied vom ehemaligen Singener Sportamtchef (1971 bis 2009), der eine Woche zuvor für viele überraschend im Singener Klinikum verstorben war.

Wenige Wochen zuvor sei er noch bei EM-Spielen der Deutschen Nationalmannschaft in Lille und Paris gewesen, denn auch im Ruhestand war das Sportgeschehen für ihn von höchstem Interesse gewesen, berichtete Pastoralreferentin Susanne Ploberger von der Pfarrei Liebfrauen, die in ihrer kurzen Ansprache zwar auch von der großen Betroffenheit vieler über den plötzlichen Tod sprach, und von der Traurigkeit und der großen Lücke, die Alfred Klaiber hinterlässt, aber auch auf seinen großen Optimismus und seine Schaffenslust abbob, mit der er viele anstehende

cken konnte. Singens Ob Bernd Häusler ging in einer Rede auf den Lebensweg Klaibers ein und würdigte ihn als »Macher, Motor, Organisator und Netzwerker«. Am 15. September 1944 wurde er in Singen geboren, nach der Schule ging er in die Ausbildung zum höheren Verwaltungsdienst, wurde ab 1969 mit der Vorbereitung zur Gründung des Sport- und Bäderamts, das 1971 begründet werden konnte, beauftragt. 1973 lernte er seine Frau Elke kennen, die er 1976 auf der Insel Werd heiratete, welche für ihn eine besondere Bedeutung hatte. 1979 kam Sohn Udo auf die Welt. Alfred Klaiber sei mehr als nur ein sportbegeisterter Mensch gewesen, er habe auch viele andere für sportliche Veranstaltungen in Singen begeistern können. Die DTM in Singen, das Landesturnfest, die Landesgymnaestrada, die Deutschlandtour, die Tour de Ländle, das Spiel ohne Grenzen, die Deutsche Meisterschaft für Menschen mit Behinderung, der Hegau Halbmarathon, waren einige der Höhepunkte, die Häusler hier aufzählte. Das

Sportamt unter seiner Leitung habe hier als Transmissionsriemen mit hoher Qualität gedient. Gerade die Installation des Sportausschusses wie danach der »Freunde des Singener Sports« habe für Strukturen gesorgt, um die Singen immer beneidet wurde. 2007 wurde er, schon zwei Jahre vor dem offiziellen Ruhestand, mit dem Sportehrenbrief der Stadt ausgezeichnet. Dass er in seiner Begeisterung auch oft an die Grenzen der eigenen Gesundheit ging, sei in einer schweren Herzoperation vor 12 Jahren deutlich geworden. Herbert Jacob als Präsident des Badischen Radsportverbands sprach auch in Vertretung von Gundolf Fleischer als Präsident des Südbadischen Sportverbands, der verhindert war. Eine sehr wichtige Eigenschaft Klaibers sei gewesen, auch in schwierigen Situationen ruhig zu bleiben. Der Aufstieg der DJK Handballabteilung, sein Einsatz für den Radsport und Hallenradsport und seine hohe Präsenz wurden von ihm gewürdigt, und sein Einsatz für Integration durch Sport.

Rasende Flucht durch Südstadt

Singen (swb). Am Sonntag kam kurz nach 4 Uhr einer Polizeistreife in der Hauptstraße ein Opel Corsa ohne Licht und mit überhöhter Geschwindigkeit entgegen.

Beim ersten Versuch, den Pkw anzuhalten, wich dieser dem Streifenwagen über den Gehweg aus und flüchtete weiter über die Hauptstraße in die Rielasinger Straße. Hier erreichte das flüchtende Fahrzeug Geschwindigkeiten von bis zu 130 Stundenkilometer.

Der Fahrzeugführer setzte seine Flucht über die Lange Straße und die Worblinger Straße fort. Hier verlor der Fahrer aufgrund seiner überhöhten Geschwindigkeit die Kontrolle über das Fahrzeug.

Die Fortsetzung der Flucht wurde durch das Blockieren der Fahrbahn mit einem Streifenwagen verhindert. Als der Fahrer dies erkannte, wollte er zu Fuß weiter flüchten.

Kurz nach dem Verlassen des Pkw konnte er vorläufig festgenommen werden. Der 19-jährige Pkw-Lenker war alkoholisiert. Bei ihm wurde deshalb eine Blutprobe erhoben. Im geflüchteten Fahrzeug befand sich außerdem noch eine 21-jährige Frau als Beifahrerin.



Pokal bleibt bei der Alu

Singen (swb). Das Team Constellium 1 ist erneut Sieger geworden beim 53. Betriebsfußballturnier vor Amcor 2 und Constellium 2. Torschützenkönig wurde Aurelio Baratta (Amcor 2) mit 8 Treffern, der Preis Fairplay ging an Nestle. Weiter wurde noch ein Preis als bester Torwart an Sydney Duffrin vergeben. Mitgemacht hatten bei dem Turnier Constellium 1, Wefa 2, Amcor 2, Nestle, Breyer, 3A Composites, Constellium 2, Wefa 1, Amcor 1, Okle, F.X. Ruch und Transco.

Wechsel beim Stadtseniorenrat

Singen (swb). Der Stadtseniorenrat hat die Besetzung der Vorstandschaft ändern müssen: Erster Vorsitzender ist vorerst Kurt Schwarz, zweiter Vorsitzender Peter Lehmann und Protokollführer Mariano Nasca.

Nach dem Rücktritt von Egon Vieten gilt diese Regelung bis zu den Neuwahlen im November 2016. Wer

Interesse hat, sich ehrenamtlich einzusetzen, kann sich bei Kurt Schwarz unter 07731/43627 oder bei Gabriele Glocker unter 07731/85-540 melden.



► WEINFEST

Bereits zum 12. Mal werden die Trubehüeter am Samstag, 16. Juli, das Weinfest am runden Turm in Bohlingen eröffnen. Das Fest wird zum ersten Mal unter der Leitung der neuen Präsidentin Sabrina Auer organisiert. Angeboten werden ab 17 Uhr köstliche Bohlinger Weine und Spezialitäten. Das Fest wird ab 19 Uhr von dem bekannten Duo »Werner und Werner« umrahmt. Bei Regen wird das Fest in die Aachtalhalle verlegt.



► OPEN AIR

Auch in diesem Jahr können sich die Naturbad-Fans auf einen sommerlichen Partyabend am 20. Juli, im Naturbad Aachtal in Worblingen freuen. Das Fest wird um 16 Uhr mit dem Musikverein Rielasingen-Arlen eröffnet. Ab 19 Uhr wird die Band »Surprise« auf der Bühne spielen.



www.lebendiges-singen.de

„Singen muss dringend junge Menschen anziehen.“

Vito Giudicepietro

Am 17. Juli 2016 -
Ihre Stimme für das
neue ECE-Center in Singen!





VEREINSNACHRICHTEN!

HILZINGEN

JUGENDMUSIKSCHULE WESTLICHE HEGAU

Zum Gitarrenmix lädt die Jugendmusikschule Westl. Hegau am Do., 21.7., 18.30 Uhr, in die Remise ein. Ein Streicherkonzert findet am So., 24.7., 18 Uhr, in der Burg Riedheim statt.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Die Rundwanderung Barock und Natur von Bad Schussenried über Steinhausen, die am 11.6. wegen schlechter Wettervorhersage abgesagt wurde, findet nun am Do., 14.7. statt. Wanderzeit: ca. 4,5 Std., ca. 15,1 km, Hm je 100. Treffpunkt: 7.30 Uhr Messeplatz Radolfzell in Pkw-Fahrgemeinschaften.

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 13.7., 18 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Kerstin); 18 Uhr offener Betrieb (Jenny); 18 Uhr Arbeiten mit Wolle (1,50 Euro); 18 Uhr Filmabend; 18 Uhr Vespern im Rosenegg (10 Euro); 18 Uhr Theatergruppe (feste Gruppe). Do., 14.7., 17.30 Uhr Rehasport, Basketball; 16.45-18.45 Uhr Lauftreff. Mo., 18.7., 16.30 Uhr Rehasport, Sommerabschluss mit Eis essen; 17.45 Uhr Rehasport (Ekkehard-Real-

schule). Di., 19.7., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Minigolf; 18 Uhr Thai-Chi; 18 Uhr Bilder mit Farborgel (1,50 Euro); 18 Uhr Paprika kochen mit Couscous (2,50 Euro). Mi., 20.7., 18 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Maria); 18 Uhr offener Betrieb (Patricia); 18 Uhr Wir singen Schlager; 18 Uhr Theater. Info: Tel. 07731/82280915, Fax 82280922, huber@lebenshilfesingen.de.

DRK

Ein Erste-Hilfe-Kurs findet am Do., 14.7., von 8.30-17 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen statt. Der Lehrgang vermittelt Kenntnisse, um in lebensbedrohlichen Situationen ohne fachliche Vorkenntnisse helfen zu können. Anmeldung: 07731/65700, www.drkkn.de. Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10-11 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte, Schwarzwaldstr. 44; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreuung Wohnen, Waldstr. 6; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«,

Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Donnerstag: 15.45 Uhr »Senioren-gymnastik«, Brudershofturnhalle. Jeden Freitag: 14 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Zum Seniorennachmittag trifft sich der Fidelio-Seniorenclub am Do., 21.7., ab 14.30 Uhr in der »Scheffelstube«.

FÖRDERVEREIN

ERHALTUNG DER BURG- RUINE HOHENKRÄHEN

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung lädt der Förderverein zur Erhaltung der Burgruine Hohenkrähen am Do., 21.7., 19 Uhr, auf die Vorburg der Burgruine Hohenkrähen ein. Neben verschiedenen Berichten stehen die Durchführung anstehender Neuwahlen, Bericht und Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2016 sowie Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge auf der Tagesordnung.

JEDERMANN-SPORTGRUPPE

Bei den Jedermännern ist dienstags und donnerstags im Hohentwiel-Stadion, Radolfzeller Straße in Singen in der

Zeit zwischen 17.30 und 19.30 Uhr für das Sportabzeichen Training. Sportabzeichen-Abnahmetermine und Örtlichkeiten 2016 für die einzelnen Disziplinen: Di., 26.7., 18 Uhr, Kurzstrecken, Wurfdisziplinen, Seilspringen, im Hohentwiel-Stadion. Alle Bürgerinnen und Bürger sind willkommen.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächster Clubabend ist am Do., 21.7., 20 Uhr, im Vereinshaus »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Thema: »Fotos mit Langzeitbelichtung«; Thema für alle. Gäste willkommen. Info: www.foto-club-singen.de.

POPPELE-ZUNFT

Die Rebwieber der Poppele-Zunft Singen treffen sich am Mi., 13.7., um 19 Uhr zum monatlichen Stammtisch in der Zunftschür.

SCHNUPFVEREIN

Der nächste Hock des Schnupfvereins findet am Fr., 15.7., um 19 Uhr im Hölzle-König statt. Gäste willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN

Am Hochrhein entlang von Lauchringen, Kadelburg, Hochrhein (RV), Schmittenau nach Waldshut wandert der Schwarzwaldverein am So., 24.7.; 14 km, Hm 143 Auf/165 Ab. Treffpunkt: 7.40 Uhr (A 8.02 Uhr) Bahnhof Singen; Führung: Andrea Böger, Tel. 782162 und Silvija Grebec, Tel. 187192.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Seine nächste Chorprobe hat der Seniorenchor Hohentwiel am Do., 14.7., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus.

KURZ & BÜNDIG!

Altenhilfeberatung in Rielasingen-Worblingen: Frau Falter vom Pflegestützpunkt des Landkreises Konstanz berät interessierte BürgerInnen am Di., 19.7., von 14-15 Uhr - bei Bedarf auch bis 16.30 Uhr u. Hausbesuche - im Rathaus Rielasingen-Worblingen, Raum 17 im Untergeschoss. Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 07531/800-2626.

Die Singener Postsenioren laden zum Sommerfest am Mi., 20.7., im Hohentwiel-Stadion (Eingang Friedinger Straße) ein. Beginn um 14 Uhr. Für Essen u. Trinken ist gesorgt. Karl-Heinz Stark spielt zur Unterhaltung auf.

AWO-Clubprogramm vom 14.7.-20.7.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Englisch-Sprachkurs; 17-20 Uhr Tischtennis. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung. Mi., 11-12 Uhr Arbeitsangebot entfällt! 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! Sommerfest siehe Aushang. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung: Nächstes Treffen ist am 14.7. in der Scheffelstube zur Monatsversammlung. **Die Tagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Singen** in der Villa Harsenstr. 1, Singen, lädt ein zum Sommerfest am 20.7. ab 14 Uhr. Treffpunkt AWO: 13.30 Uhr. Grillgut bitte selbst mitbringen; Salat, Brot u. Getränke vorhanden. Salatspenden willkommen, sie können am Morgen im Club abgegeben werden. Besonderes Angebot: Möllky- u. Bouleturnier. Anmeldungen im Club. Bei Fragen: 07731/958044.

Maggi-Rentner-Stammtisch »Fridolin«: Nächstes Treffen ist am Do., 14.7., um 12 Uhr im Siedlerheim.

Der Seniorenstammtisch Hölzle-König trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53. Nächster Termin: 20.7.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 16./17.7.2016:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtserie »Die Bergpredigt« (D. Sontag), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr 3. Gottesdienst zur Predigtreihe »Dietrich Bonhoeffer - Lieben«. **Lutherkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, 11.30 Uhr Mini-Gottesdienst. **Ev. Südstadtgemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. **Freie Evangelische Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste.

»Rielasingen«: Evang. Johannes-gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. v. Mitzlaff).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 16./17.7.2016:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier, Kirchenkaffee. **St. Elisabeth:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **Herz-Jesu:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. **St. Josef:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Verkehrschao statt Erreichbarkeit?

www.fuer-singen.de

NEIN zum ECE Center

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Saiblinge	100 g € 1,49
Seelachs-Loins	100 g € 1,79
Rotbarschfilet	100 g € 2,09

Aus unserer Feinkosttheke:

Räucherlachs	100 g € 3,99
Heringssalate m. Gartenkräutern	100 g € 1,79

Wochenmarkt Konstanz: Dienstag, Mittwoch, Samstag
Wochenmarkt in Singen und Radolfzell: Samstag

PROFITIEREN SIE BEI SOCAR.

Bei uns kommen Sie in den Genuss von Premium BF95 und BF98 Kraftstoffen zu attraktiven Preisen. Profitieren Sie zudem von 3 Rp./L Rabatt, gegen Vorweisung dieses Inserates. Weitere 3 Rp./L Rabatt Voucher sind auf der Station erhältlich. *

* Bon nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. 1 Bon pro Person und nur solange Vorrat. Nur an der Kasse im Shop einlösbar bis am 31.07.2016 an den Tankstellen:

SOCAR Bärnen, Haafpüntstrasse 5, CH-8233 Bärnen/SH
SOCAR Kreuzlingen, Konstanzer Strasse 28, CH-8280 Kreuzlingen/TG
SOCAR Ramsen, Moskau 568, CH-8262 Ramsen/SH
SOCAR Thayngen, Grenzstrasse 80, CH-8240 Thayngen/SH

www.socarenergy.ch

SOCAR

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

WASSERSCHADEN ?
07731 - 9211974
Manuel Wentzel
Rohr- und Abwassertechnik
78244 Gottmadingen

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!

Singen
Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädisch-technik Ehrlé)

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)

jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Alle im Finale angekommen

Abschlussfeier der Zeppelin Realschule

Singen (ly). Nur strahlende Gesichter sah man bei der Abschlussfeier der Zeppelin-Realschule, die erneut im Bürgersaal des Singener Rathauses stattfand. Rektor Gerhard Schlosser begrüßte die 83 Absolventen, die ihre Mittlere Reife mit dem Abschlusszeugnis erhielten, und zog dabei auch ein bisschen den Vergleich – Nun steht ihr im Finale, alle



Der große Tag für die Abschlusschüler der Ekkehard-Realschule fand am Freitagabend im Singener Bürgersaal mit dem festlichen Schulabschied statt.

swb-Bild: ly

Neue Zeit beginnt

137 Schüler der Ten-Brink-Schule verabschiedet

Rielasingen-Worblingen (dh). In einer stimmungsvollen Abschlussfeier wurden am Freitagabend die insgesamt 137 Schülerinnen und Schüler der Haupt- Werkreal- und Realschule der Ten-Brink-Schule in der Rielasinger Talwiesenhalle verabschiedet. Bürgermeister Ralf Baumert stimmte die Schülerinnen und Schüler in seinem Grußwort auf das Abenteuer ein, welches ihnen nun nach dieser Schulzeit noch bevorsteht. Schulleiter Werner Metzger griff diesen Gedanken des Bürgermeisters gerne auf, in dem er seiner Hoffnung Ausdruck verlieh, dass die Schülerinnen und Schüler neugierig geworden sind auf das Leben, und sich immer darauf einlassen werden neue Dinge auszuprobieren. Die Zeugnisvergabe wurde unterbrochen durch liebevoll vorbereitete Einlagen der Schülerinnen und Schüler, die zum

Beispiel in einem kleinen Film den Schulalltag an der Ten-Brink-Schule karikierten, oder in einem Sketch zeigten, wie sie sich ihr Klassentreffen im Jahr 2025 vorstellen. Durch das Programm des Abends führte Volker Schönfelder. Besonders stolz konnten insgesamt 29 Absolventinnen und Absolventen der sieben Abschlussklassen der Ten-Brink-Schule sein, die einen Preis für besonders gute Leistungen in einem Fach erhielten. Darunter Leon Haberkorn, der den Schulpreis der Hauptschule erhielt, und Marco Haug mit dem Schulpreis für die Realschule. Weitere Preisträger sind, an der Hauptschule: Leon Haberkorn (Schulpreis, WAG, Mathematik, Bildende Kunst, Sport), Christian Schwarz (Religion), Jasmin Sdrenka (Religion), Pascal Völkel (Religion), Christian Schmiedel (Deutsch, Englisch), Marcel Veit (Bildende Kunst,

durften antreten«, so Schlosser. Kondition und Ausdauer bewiesen und mit einem Preis bedacht wurden: Deutsch (1,4)



Lavinia Sauter, Mathe (1,4) Sarah Hoffmeister, Englisch (1,4) Lavinia Sauter, Technik (1,8) Lucia Kral, Mensch, Umwelt und Technik (1,4) Alina Gnädig, Französisch (1,4) Amy Kerkenbusch, NWA (1,3) Melina Glaser, ev. Religion (1,0) Lena Krauß, rk. Religion (1,2) Jan Kirchner, Ethik (1,2) Lavinia Sauter, EWG (1,1) Tim Bammel und Chiara Pizzolato, Geschichte (1,9) Lavinia Sauter, Sport Mädchen (1,2) Julia Holz, Sport Jungen (1,1) Florian Rösch, Musik (1,0) Lavinia Sau-

Sport), Manuel Peter (Musik, GUS), Anthea Moser (WZG, Sport), Cagla Balsüzen (Ethik, Sport), Tobias Ullmann (Projektprüfung). An der Werkrealschule: Mokhtar Boulachab (Englisch), Patrycja Kukowa (MNT, MSG) An der Realschule: Marco Haug (Schulpreis, Mensch und Umwelt, Mathematik, NWA), Max Müller (Geschichte, ev. Religion) Marie Carmen Roeck (Bildende Kunst), Miriam Sichel (Bildende Kunst, Englisch), Christina Zent (Bildende Kunst), Muriel Dietrich (Bildende Kunst), Adelina Krasniqui (Bildende Kunst, Deutsch), Mona Läufe (Bildende Kunst, Mensch und Umwelt), Niklas Debatin (Bildende Kunst), Annabell Giera (kath. Religion), Sophie Grözingen (Deutsch), Lyn Celestino (Technik), Robin Grauer (EWG), Sara Mhamdi (Sport), Milan Satka (Sport), Niklas Auer (Schulsanitäter) Jana Blatter (Schulsanitäter).



Die Abschlussklasse WR9a der Ten-Brink-Schule Rielasingen. Mit Samet Balsüzen, Christian Schmiedel, Christian Schwarz, Daniel Udech, Tobias Ullmann, Luca Valentino, Cagla Balsüzen, Jennifer Baudin, Larissa Bohlander, Antonia Ienco, Alissia Paetz, Debora Scharfner, Nina Schatz, Jasmin Sdrenka und Schulpreisträger Leon Haberkorn (ganz links im Bild).

swb-Bild: dh

ter und Julian Widler, (1,1) Simon Jäger sowie BK (1,1) Lena Krauß. Preise als Klassenbeste erhielten zudem (1,7) Sarah Hoffmeister, (1,2) Lavinia Sauter als auch Tim Bammel und Simon Jäger (beide 1,8). Den Sozialpreis erhielt Schülersprecher Jan Kirchner. In ihrer Ansprache betonte Bürgermeisterin Ute Seifried: »Es kommt noch einiges auf Sie zu. Sehen Sie dies jedoch positiv, denn die Wirtschaft wartet auf sie.« In Anlehnung an Sepp Herbergers Spruch »Nach dem Spiel ist vor dem Spiel« verspürten schon so manche Absolventen eine gewisse Wehmut der vergangenen sechs Jahre und begeben sich nun in weiterführende Schulen oder eine Ausbildung. Doch vor den knapp siebenwöchigen Sommerferien feiert die Zeppelin-Realschule am 22. Juli noch ein großes Schulfest zum 50-jährigen Schuljubiläum. Bis dahin....Au revoir.

Neue Kurse auf Akkordeon

Rielasingen-Worblingen (swb). Der Akkordeon-Spielring Rielasingen-Worblingen bietet ab Oktober wieder neue Kurse in folgenden Bereichen an: Musikgarten für Kinder (mit einem Elternteil ab 18 Monaten bis circa 4 Jahren), Früherziehung ab 4 bis 6 Jahren, Akkordeon ab 5 Jahren (es werden auch Erwachsene unterrichtet) sowie Melodica, Blockflöte und Mundharmonika ab 5 Jahren. Außerdem kann auch mit anderen Gleichgesinnten im Schüler-Jugend-Just for Fun- oder Hauptorchester musiziert werden. Gerne dürfen Interessierte auch eine kostenlose Schnupperstunde vorab buchen. Weitere Informationen bekommt man unter www.akkordeon-spielring.de oder unter 07731/67633.

Flächenbrand in Volkertshausen

Volkertshausen. Aus bisher unbekannter Ursache kam es am Sonntag gegen 18 Uhr im Bereich Weidenweg zu einem größeren Flächenbrand. Anwohner versuchten anfangs noch erfolglos, das Feuer mit Gießkannen und Feuerlöschern zu löschen. Ein in der Nähe befindlicher Landwirt verschob mit einer Landmaschine Stroh, um ein weiteres Ausbreiten des Feuers auf dem abgeernteten Ackerteil zu verhindern. Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Volkertshausen, die mit 30 Männern und Frauen im Einsatz war, löschten das Feuer. Die Größe der Brandfläche wird auf 3.000 bis 4.000 Quadratmeter geschätzt. Die Höhe des Sachschadens ist nicht bekannt.







Wir stimmen am 17. Juli für ein lebendiges Singen!

Am 17. Juli 2016 – Ihre Stimme für das neue ECE-Center in Singen!



Am 17. Juli 2016 –

Ihre Stimme für das

neue ECE-Center in Singen!



Ämtliche Bekanntmachungen
Der Bürgermeister informiert ...



Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Abitur-Prüfung !

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

verschiedene Schulen teilten uns mit, dass in den vergangenen Wochen folgende Schülerinnen und Schüler aus unserer Gemeinde ihre Abitur-Prüfung abgelegt haben:

Friedrich-Hecker-Gymnasium Radolfzell:
Steven Trenkwalder

Friedrich-Wöhler-Gymnasium Singen:
Mara Siegert, Preis Fach Englisch, Engagement Sport AG (Volleyball), SMV

Hegau-Gymnasium Singen:
Kevin Borges
Selina Marie Galefski, Jahrgangsstufenpreis
Chiara Koch

Hohentwiel-Gewerbeschule Singen:
Technisches Gymnasium und Technische Oberschule:
Dominik Amann, Preis für Physik und Englisch
Jessica Bormann
Marvin Hoffmann
Philipp Messmer, Lions-Preis
Informartionstechnik
Felix Nübling

Mettnau-Schule Radolfzell:
Lara-Franziska Hengge, erhält ein Lob

Wir gratulieren ganz herzlich zur bestandenen Abitur-Prüfung und wünschen alles Gute für den weiteren Lebensweg!

Alfred Mutter
Bürgermeister

Ämtliche Bekanntmachungen



Sicherung gegen Rückstau Rückstausicherung einbauen / kontrollieren

Bei den z.T. immer heftiger werdenden Starkregen oder bei Verstopfungen im Kanalsystem kann es vorkommen, dass sich die Regenrinnen, Abflussrohre und Gullys füllen. Deshalb muss bei Bodenabläufen, Toiletten, Waschbecken usw., die tiefer als die Straßenoberfläche (Rückstauenebene) liegen, eine funktionierende Rückstausicherung eingebaut sein. Sonst kann Regenwasser oder Abwasser über die Hausanschlussleitung von den Kanälen in der Straße in die Kellerräume eindringen.

Bei nicht funktionierenden oder nicht vorhandenen Rückstauverschlüssen kommt in der Regel die Versicherung nicht für die auftretenden Schäden auf.

Grundstückseigentümer sind verpflichtet, geeignete Vorkehrungen zu treffen, um ihre Anwesen gegen Rückstau aus der öffentlichen Kanalisation zu schützen.

Mülltermine



Montag, 18. Juli 2016
Biomüll
Mittwoch, 20. Juli 2016
Gelber Sack
Montag, 25. Juli 2016
Biomüll
Donnerstag, 28. Juli 2016
Blaue Tonne
Montag, 1. August 2016
Restmüll
Biomüll
Montag, 8. August 2016
Biomüll

Grundschule

Bücherei
Die Bücherei startet mit neuen Öffnungszeiten ins neue Schuljahr. Ab sofort ist die Bücherei für Schüler jeden Dienstag von 7.30 – 8.30 Uhr geöffnet. Für die Allgemeinheit öffnen wir jeden Mittwoch von 17.00 - 18.30 Uhr. In den Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Das Landratsamt Konstanz informiert:
Ehrenamtliche Lernbegleiter gesucht

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landratsamtes Konstanz sucht im Rahmen des Projektes „Individuelle Lernbegleiter“ ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Aktuell werden Lernbegleiter vor allem in Stockach, Steißlingen, Hilzingen, Gottmadingen, Eigeltingen, Singen, Engen und Radolfzell gesucht.

Immer mehr Jugendliche benötigen für einen erfolgreichen Übergang zwischen Schule und Beruf zusätzliche Unterstützung. Im Landkreis Konstanz helfen ehrenamtliche Lernbegleiter, die Chancen benachteiligter und leistungsschwacher Schüler auf einen guten Schulabschluss und berufliche Integration zu verbessern. Der konkrete Inhalt einer Lernbegleitung setzt am persönlichen Bedarf der Schüler an und beinhaltet Lernunterstützung, Stärken der Persönlichkeit, sowie Hilfe bei der Lebensplanung. Der Lernbegleiter wird dadurch für den Jugendlichen zu einem verlässlichen Partner.

Die Begleitung findet in einer Einzelbetreuung an den jeweiligen Schulen (Hauptschulen, Werkrealschulen, Förderschulen und berufliche Schulen) statt mit einem zeitlichen Aufwand von etwa zwei Stunden pro Woche. Geeignet für diese verantwortungsvolle Tätigkeit sind tolerante und in ihrer Persönlichkeit gefestigte Menschen, die Freude am Umgang mit Jugendlichen haben. Die Ehrenamtlichen sind bei ihrer Tätigkeit unfall- und haftpflicht-versichert. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Austauschtreffen, Fahrtkostenerstattung und eine ständige fachliche Begleitung sowie Fortbildungen durch Schulen und das Amt für Kinder, Jugend und Familie. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Nina Stadel, Landratsamt Konstanz - Amt für Kinder, Jugend und Familie, unter Tel.: 07531 800-2071 oder per E-Mail: ilb@LRAKN.de.

Familien suchen Paten zur Unterstützung im Alltag

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landratsamtes Konstanz sucht Menschen, die bereit sind, ehrenamtlich als Familienpaten tätig zu werden. Leider gibt es in der heutigen Zeit immer mehr Menschen, die ihre Kinder alleine erziehen müssen oder Eltern, die mit der Erziehung und Betreuung ihrer Kinder an ihre Grenzen stoßen und daher um die Mithilfe des Amtes für Kinder, Jugend und Familie zur Bewältigung ihres Alltages bitten. In solchen Fällen können Familienpaten Hilfe leisten, indem sie ihre Zeit und Lebenserfahrung gepaart mit unterstützender Hilfe an Familien weitergeben. Angehende Patinnen und Paten erwartet eine fundierte Grundschulung, Fortbildungen, regelmäßige Austauschtreffen, Betreuung und Begleitung durch Fachkräfte, sowie Unfall- und Haftpflichtversicherung während der

BAUHOFF
Gemeinde
Volkertshausen
Hegaustraße 6 a

Annahme von **Grünschnitt** (April bis einschließlich November):

Donnerstag von **15.00 - 18.00 Uhr**
Samstag von **9.00 - 12.00 Uhr**

Annahme von **Elektronikschratt** und (Kinder-) **Windeln** (ganzjährig):

Donnerstag von **15.00 - 18.00 Uhr**

Außerhalb dieser Zeiten wird kein Abfall angenommen und es dürfen auch keine Müllsäcke usw. abgestellt werden.

Tel.: 07774/7875 und 0171/4773789

Einsätze. Gesucht werden Familienpaten im gesamten Landkreis Konstanz mit Ausnahme der Stadt Konstanz. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Nina Stadel, Landratsamt Konstanz - Amt für Kinder, Jugend und Familie unter Tel.: 07531 800-2071 oder per E-Mail: Familienpatenschaft@LRAKN.de.

Ortsgruppe Volkertshausen

BUND

BUND-Kindergruppe Jungstörche:

Kinder, die gerne draußen etwas erleben wollen und sich für Tiere und Pflanzen interessieren, die gerne auf Moos sitzen, in der Erde graben, im Wasser planschen, über Baumstämme klettern, durch Herbstlaub rascheln – alle, die lernen wollen wie man Naturschützer werden kann sind herzlich zur BUND-Kindergruppe eingeladen. **Am 15.07. von 15.00 – 17.00: Räuberburg und Wichtelschloß. Die geheimen Verstecke der Wichtel sind nicht leicht zu finden. Aber eine Räuberburg können wir auch selber bauen. Treffpunkt: Parkplatz Samariterwerk im Samariterweg in Volkertshausen.** Eine Mitgliedschaft beim BUND ist nicht erforderlich. Robuste, wettergerechte Kleidung und feste Schuhe sind Voraussetzung. Bitte Sitzunterlage und kleines Vesper mitbringen. Unkostenbeitrag 2,00 Euro.

Anmeldung erforderlich unter: Waltraud Kostmann: Tel.: 07774-1072 mobil: 0172-7406414, info@kostmann-natur.de, www.kostmann-natur.de.

Wiesengrundhallen-Förderverein

Der Wiesengrundhallen-Förderverein lädt ein:

– Feierabendhock mit Spanferkel-Essen am Freitag, den 15. Juli 2016

Der Wiesengrundhallen-Förderverein will auch in diesem Jahr in der Sommerzeit wieder ein gemütliches Beisammensein anbieten und gleichzeitig für die Unterstützung der Wiesengrundhalle werben. So laden wir ganz herzlich ein zum **Feierabendhock mit Spanferkel-Essen am Freitag, den 15. Juli 2016, ab 18.00 Uhr bei der Wiesengrundhalle.**

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich die Volkertshauser Einwohnerschaft an diesem Abend recht zahlreich bei unserem Feierabendhock einfinden würde. Zum Spanferkel mit Kartoffelsalat oder Brot sowie den angebotenen Würsten gibt es als Getränk u. a. leckeres Hefeweizen. Der Erlös der Veranstaltung ist wieder für den Neubau der Wiesengrundhalle bestimmt.

SOZIALVERBAND **VdK**

Der VdK informiert:

Wir laden schon jetzt ganz herzlich zu unserem **Monatstreff am 20. Juli um 15 Uhr** im Foyer der St. Verena-Kirche in Vks. ein. Im **August** wird wg. **Urlaubs** das monatliche Treffen ausfallen. Es geht dann am **21. September** in gewohnter Frische wieder weiter.

Natürlich sind auch Nicht-VdK-Mitglieder gern gesehen, wenn sie geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen lieben und/oder diverse Dinge diskutieren wollen; Karten- und andere Gesellschafts-Spiele stehen auch weiterhin im Angebot.



Fahrradtour Mittwoch, den 27.07.2016

Treffpunkt für die Radler ist um 18:00 Uhr am Verenaplatz. Für Nichtradler ist es 19:00 Uhr am Verenaplatz. Auf unserer Tour kreuz und quer durch Wies und Wald landen wir dann bei der Pizzeria in Beuren.

Grillfest Mittwoch, 10.08.2016, 19:00 Uhr am Verenasaal

Jeder möge Salat für ein Salatbuffet beisteuern und sein Grillgut mitbringen, nebst Becher, Teller, Besteck, Servietten. Getränke sind vorhanden.

Tagesmütterverein Volkertshausen

Sprechstunden des Tagesmüttervereins:

14.07.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Moos

18.08.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Mühlhausen-Ehingen

15.09.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Moos

06.10.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Steißlingen

06.10.16, 11.00-12.00 Uhr: Rathaus Volkertshausen

13.10.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Mühlhausen-Ehingen

03.11.16, 9.00-10 Uhr: Rathaus Eigeltingen

17.11.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Moos

Rotes Kreuz

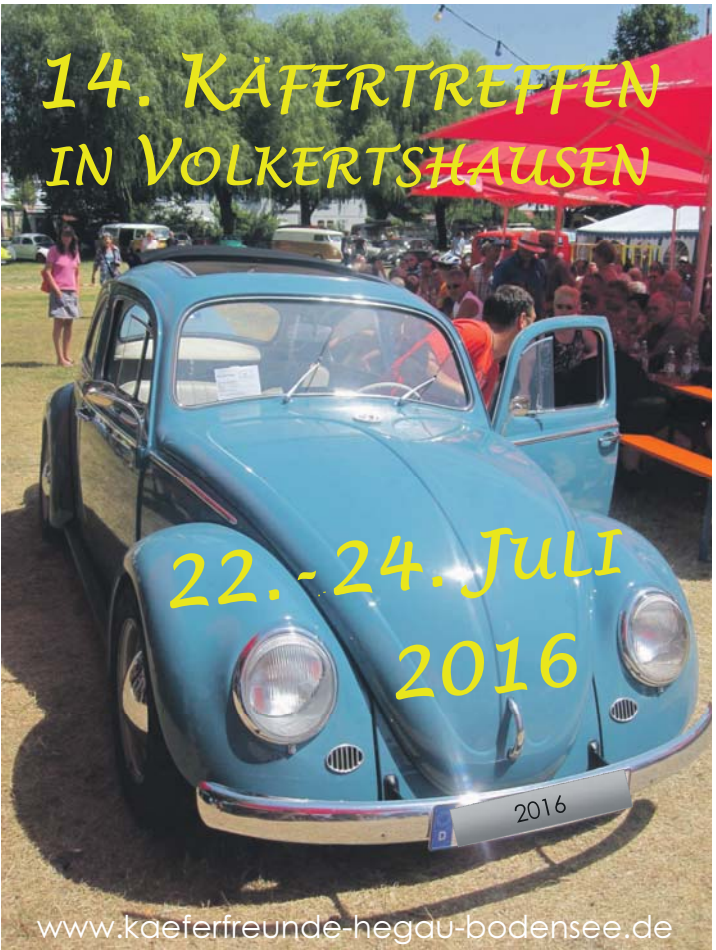


Erste Hilfe am Kind Kurs, beim Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Landkreis Konstanz

Der DRK Kreisverband Landkreis Konstanz e.V. veranstaltet am Samstag, **30.07.2016 in der Zeit von 08:30 – 17:00 Uhr** im Rettungszentrum Radolfzell, Konstanzer Str. 74 einen Erste Hilfe am Kind Kurs. Inhalte sind tägliche Notfälle im Säuglings, Klein- und Schulkindalter.

Weitere Inhalte sind ein 1 Std. Kinderärztlicher Vortrag. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 35 € / Einzelperson oder 60 € / Paare.

Anmeldungen telefonisch unter 077 32 / 94 60 0 oder über Internet www.drk-kn.de.



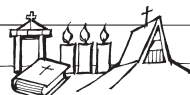
Förderverein Grund- und Hauptschule Volkertshausen e.V.

Sommerferienbetreuung 2016

Der **Förderverein der Grund- und Hauptschule Volkertshausen e.V.** bietet in diesem Jahr wieder in der Zeit vom **01. bis 19. August 2016** vormittags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr in der Schule eine **Ferienbetreuung** für Kinder **ab 3 Jahren** an. Es wird gespielt, gebastelt und noch vieles Interessantes mehr unternommen.

Anmeldungen werden bis Mitte Juli entgegengenommen. Es können gerne auch **Kinder aus umliegenden Gemeinden** angemeldet werden. Die Kosten betragen 35 Euro pro Kind und Woche. Anmeldungen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Volkertshausen (erste Seite rechts unter dem Logo), auf der Homepage oder im Sekretariat der GHS Volkertshausen. Für Fragen stehen Ihnen Otmar Tutuanu (Tel.921581) zur Verfügung.

Kirchliche Nachrichten



St. Verena

Sonntag, 17. Juli 16. Sonntag im Jahreskreis
18.30 Uhr Wortgottesfeier
10.30 Uhr Kinderkirche im Foyer

Montag, 18. Juli Montag, der 16. Woche im Jahreskreis
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe



Evang. Pfarramt Aach - Volkertshausen

Donnerstag, den 14.07.
15:00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum, Volkertshausen
20:15 Uhr Chorprobe im Turnsaal des Kindergartens, Aach – neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen!

Samstag, den 16.07.
10:00 Uhr Radtour mit den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden durch die Gemeinde
Treffpunkt: Christuskirche, Aach

Sonntag, den 17.07.
10:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit Kindergottesdienst im Nebenraum

Montag, den 18.07.
19:00 Uhr Gebetskreis im Nebenraum der Christuskirche, Aach
19:30 Uhr Bibelgesprächskreis im Nebenraum der Christuskirche, Aach

Donnerstag, den 21.07.
20:15 Uhr Chorprobe im Turnsaal des Kindergartens, Aach – neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen!

Sonntag, den 24.07.
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) in der Christuskirche und Kindergottesdienst im Nebenraum, Aach

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen
Hauptstraße 27
78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt
Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0
Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr

Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung:
Singener Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

LEBENDIGES SINGEN

Sonderausgabe der Bürgerinitiative

www.lebendiges-singen.de

Juli 2016



Stimmen Sie für ein lebendiges Singen – stimmen Sie für das ECE-Center

Die Bürgerinitiative „Lebendiges Singen“ setzt sich für eine neue florierende, bunte und lebendige Stadtentwicklung ein. Singen hat großes Potential, zu einer noch pulsierenderen Stadt in der Region Hegau-Bodensee zu werden. Wir sind überzeugt: Die Ansiedlung eines qualitativ hochwertigen Einkaufszentrums, wie aktuell von der ECE geplant, vom Regierungspräsidium bereits genehmigt und vom Stadtrat mit breiter Mehrheit beschlossen, wird diesen Wandel auslösen. Der gut aufgestellte Singener Einzelhandel kann nur davon profitieren! Die Stadt wird attraktiver werden und noch mehr Kunden in die City locken. Ein modernes Center mit professionellem Management bringt viele Events, Aktionen und noch mehr Leben in die Stadt. Dabei geht es nicht nur ums reine Einkaufen, sondern auch um das Erlebnis rund ums Einkaufen, ums Bummeln und Flanieren, ums Essen gehen und Freunde treffen. Wir wollen eine neue Wohlfühlatmosphäre, ein neues Niveau in der Innenstadt, viel buntes Leben und vor allem: ein „lebendiges Singen“.



AN ALLE SINGENER!

Bürgerentscheid am Sonntag, 17. Juli 2016
Geht wählen! Redet mit.

Lebendiges Singen stellt 100 Liegestühle in die Fußgängerzone

Sonnenbrille aussuchen, relaxen, diskutieren, Eis essen und anschließend Liegestuhl mit nach Hause nehmen.



Gemeinderat hat alles richtig gemacht!

Über die Ansiedlung eines ECE Centers kann man trefflich inhaltlich diskutieren und streiten. In der Diskussion ist aber von den Gegnern ein Zungenschlag in die Diskussion gekommen, der dem Thema nicht gerecht wird und mich als Gemeinderat ärgert und zwar aus folgenden Gründen:

- Der Gemeinderat ist nach langer und intensiver Diskussion über mehrere Monate mit ganz großer Mehrheit der Meinung, dass die Chancen für die Singener Innenstadt und auch die inhabergeführten Geschäfte deutlich größer sind, als die Risiken durch den Bau eines ECE Einkaufszentrums an diesem Ort in der Innenstadt und direkt am Bahnhof.

- Die Gemeinderäte haben sich in verschiedenen Städten informiert und dabei nicht nur ECE Einkaufszentren besucht. Die Städte wurden gemeinsam mit dem Handel ausgesucht. In jeder Stadt standen uns die örtlichen Händler und Stadtverwaltungen als Gesprächspartner zur Verfügung. Dabei haben gerade auch die Vertreter des Handels in den Städten wie z.B. Kempten, Heilbronn versichert, dass sie nach anfänglicher Skepsis froh sind über die Ansiedlung des ECE Einkaufszentrums. Auch die Stadtverwaltungen in den Städten haben uns eine positive Rückmeldung gegeben.

- Die Stadt Singen und der Gemeinderat haben den Bürgern sehr früh und sehr transparent die Möglichkeit gegeben, sich aus erster Hand zu informieren und zu diskutieren. Wer wollte, konnte sich informieren und seine Meinung einbringen. Es gab daher keine „Geheim- oder Hinterzimmer“ Entscheidungen.

- Die Stadt Singen und der Gemeinderat haben sich darüberhinaus auf eigene Kosten durch selbst ausgewählte Experten beraten lassen. Die Vorschläge, Anmerkungen, Hinweise sind sowohl in die Gestaltung als auch in die vorgesehenen Vertragstexte eingeflossen.

Wer davon spricht, dass sich die Gemeinderäte hätten „einlullen lassen“ oder „sie hätten die Gutachten nicht gelesen“ bzw. die Informationsfahrten als „Butterfahrten“ abtut, der diskutiert nicht inhaltlich, sondern versucht auf eine populistische Art die Bürger in die Irre zu führen.

Die Gemeinderäte haben sich selten so intensiv mit einem Thema beschäftigt wie bei der Frage „Ansiedlung eines ECE Einkaufszentrums: Ja oder Nein“.

Jetzt sollen die Bürgerinnen und Bürger entscheiden, ob sie dem Votum des Gemeinderats folgen oder nicht.

Walafried Schrott, Stadtrat Singen

Wer klein denkt, kann nie gross werden. Schon unsere Vorfahren haben mit ihren Entscheidungen zur Ansiedlung von Fabriken, Bau von zweispurigen Duchgangsstrassen und der Ansiedlung eines Kaufhauses Mut bewiesen. Von den Entscheidungen, die damals getroffen wurden, profitieren wir noch heute. Jetzt müssen wir die Weichen für die Zukunft stellen. Wir Singener haben die einmalige Chance diese Zukunft mit einem Investor zu bestreiten.

Und noch etwas: Wenn ECE kommt entstehen neue Arbeitsplätze, oder haben sie schon einmal in einem Geschäft ohne Mitarbeiter eingekauft?

Matthias Diehr, Singen

Die Stadt Singen hat in den zurückliegenden Jahren viel Innovation und ein Gespür für zeitgemäße Entwicklung gezeigt:

- Singen Süd mit seinem unglaublichen Angebot an Einzelhandel und einer Automeile, die überregional nicht zu toppen ist
- Stadthalle Singen, die trotz vieler Unkenrufe bestens angenommen wird
- eine Museumslandschaft, die unserer Stadt ganz neue Impulse bringt

WAGEN WIR DEN NÄCHSTEN SCHRITT MIT ECE UND NUTZEN DIE CHANCE FÜR EIN LEBENDIGES SINGEN.

Gabi Steuer, Singen

Wichtig zu wissen:

Für die Singener Bürger ist wichtig zu wissen, dass das Regierungspräsidium Freiburg dem ECE-Center in voller Größe zugestimmt hat. Dort haben sämtliche Gutachten und Einwände vorgelegen, und man ist zu dem objektiven Schluss gekommen, dieses Zentrum zu genehmigen. Es wird ja wohl niemand behaupten, dass die Entscheider im Regierungspräsidium sich nicht umfassend mit den Unterlagen beschäftigt hätten. Und man kann ja wohl kaum glauben, dass Singen in Freiburg eine Bevorzugung genießt.

Es ist dort aber sicher sorgfältig besprochen worden, dass die Weiterentwicklung der Stadt Singen in ihrer zentralen Lage und mit ihrer Zentrumsfunktion in der Region nicht aufgehalten werden darf. Das ist auch für die Bürger ein entscheidendes Argument dem Bau des ECE-Centers zuzustimmen.

Prof. Dr. Dieter Rühland, Stadtrat

Pressestimmen über ECE-Center in anderen Städten

„Es funktioniert. Das Forum ist integrierter Bestandteil der Einkaufsmeile und hat zum Beispiel auch dazu beigetragen, dass viele andere Geschäfte attraktiver geworden sind.“

Süddeutsche Zeitung vom 9.09.2009

Die Allgäu-Metropole ist auch Einkaufs-Metropole. Studie – In der gesamten Innenstadt wird gebummelt und Geld ausgegeben

Allgäuer Zeitung vom 25.02.2008

Heute sind die City-Arkaden ein Vorzeigebispiel für eine gelungene Innenstadtbelebung. Ohne den Frequenzbringer ECE wäre die Klagenfurter Innenstadt – wenn sonst nicht andere strikte Maßnahmen gegriffen hätten – wirtschaftlich verödet.

Klagenfurt Zeitung vom 3.12.2009

„Die City-Arkaden bringen neue Kunden, die früher nicht den Weg in die Stadt gefunden haben.“

Harald Scheucher, Bürgermeister der Stadt Klagenfurt, Die Stadtzeitung vom 22. März 2007

„Es gibt nicht mehr Leerstände in der Innenstadt als vor einem Jahr.“

Joachim Hofmann-Göttig, Oberbürgermeister der Stadt Koblenz zum ersten Geburtstag des Forums Mittelrhein, Rhein-Zeitung vom 27. September 2013

Gegner des Projektes hatten düstere Prognosen gewagt: Die Innenstadt würde ausbluten, das Löhr-Center dichtmachen. Aber das Löhr-Center ist noch offen und voll wie immer, und auch in der Löhrstraße strömen die Besucher und Kunden.

Rhein-Zeitung vom 21. September 2013 zum ersten Geburtstag des Forums Mittelrhein

Neben dem Bürgerbüro, das zahlreiche Leverkusener anzieht, muss man konstatieren, dass die Wiesdorfer Innenstadt noch nie so attraktiv war wie nach der Eröffnung der Rathaus-Galerie. Damit ist Leverkusen im Jahr 77 nach seiner Gründung auf dem Weg, sich zu einer richtigen Einkaufsstadt zu entwickeln.

Immobilien Zeitung vom 4.03.2010

„Leck misch am Arsch – dat is ja wunderbar“

Reiner Calmund zur neuen Rathaus-Galerie Leverkusen, Immobilien Zeitung vom 28.Januar 2010

„Nur dank der Rhein-Galerie ist es gelungen, dass Ludwigshafen wieder ernsthaft als Einkaufsstadt wahrgenommen wird.“

Mannheimer Morgen vom 29. September 2012

„Die Bilanz ein halbes Jahr nach der Eröffnung ist eindeutig: Die Rhein-Galerie ist ein Magnet, der Kunden nach Ludwigshafen lockt. Die Verbindung zwischen Center und City funktioniert – entgegen allen anders lautenden Befürchtungen.“

Die Rheinpfalz vom 15. März 2011

„Die Stadt ist aus ihrem Dornröschenschlaf aufgewacht.“ Georg Amling, Händler und stellvertretender Vorsitzender des Marketing-Vereins Ludwigshafen, Mannheimer Morgen vom 29.10.2010

„Seit 1998 gibt es in Magdeburg das Allee-Center. Hier können Behinderte problemlos einkaufen. Geräumige Fahrstühle mit Bedienungsleisten, die man auch aus dem Rollstuhl erreichen kann, breite Ladenstraße, Behindertentoiletten, keinerlei Barrieren und hilfsbereites Personal machen den Einkauf einfach. Ich bin froh, dass wir diese Einkaufsstätte haben.“

Hans-Peter Pischner, Behindertenbeauftragter der Landeshauptstadt Magdeburg

GUT FÜR DIE INNENSTADT
Geschäfte in der Innenstadt fürchteten Konkurrenz. Doch diese Einstellung ist falsch! Im Gegenteil: Die Schlosshöfe wollten von Anfang an mit Kaufleuten der Innenstadt zusammenarbeiten. (...) Das Center bringt durch seine Modernität frischen Wind in die Stadt Oldenburg und ist somit eine gute Ergänzung!

Nordwest-Zeitung vom 7. März 2012

„Ohne das Allee-Center wäre Remscheid als Einkaufsstadt abgestorben.“

Beate Wilding, Oberbürgermeisterin von Remscheid, Rheinische Post vom 30. September 2011

„Das befürchtete Geschäftsterben gerade unter den ortsansässigen Händlern ist ein Jahr nach der Eröffnung der Europa-Galerie ausgeblieben. „Wir haben heute keinen einzigen Leerstand“, sagt Max Schoenberg vom Verein für Handel und Gewerbe.“

SR-Online.de vom 19. Oktober 2011

„Durch den Bau der Galerie wurde der erhoffte Strukturwandel eingeläutet, hat sich die Stadt Siegen nach Jahren des Siechtums zu einem echten Oberzentrum zurückentwickelt und damit eine Erfolgsgeschichte geschrieben.“

Siegener Zeitung vom 20.10.2008

Singens größtes Konjunkturprogramm

Als vor über 10 Jahren auf dem Kunsthallenareal ein „kleines“ Einkaufszentrum mit nur 6.000 m² geplant wurde, wetterten die ähnlichen Gruppierungen gegen das Projekt wie heute. Damals passten 6.000 m² nicht, heute die 16.000 m² auch nicht. Was soll nun eigentlich gelten? Man ist einfach dagegen, egal wie klein, oder groß, man will „Artenschutz“. Konzeptvorschläge außer „Nein“, gibt es schlichtweg keine. Ein Beispiel ist die jüngste Lesermeinung des Gesamtbetriebsrates von Karstadt „aus München“, welcher riesige Rabattschlachten auf Singens Händler zukommen sieht und „den Martinimarkt für bedroht hält“. Frage:

Was weiß dieser Herr vom Singener Martinimarkt, wer schreibt ihm solche Texte? Schaut man sich die wöchentlichen Beilagen von Karstadt an, so hagelt es dort nur so von Rabatten. Also: Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen nach Singen schmeißen. Im Übrigen ist Karstadt momentan nicht unbedingt ein Geschäftsmodell, das nach Zukunft duftet.

Bis zum Jahr 2019 wird der eigentliche Konkurrent des Handels das Internet sein, nicht das ECE-Center!

Mit ECE wird der aufgestellte Handel in Singen vom Besucherstrom der neuen und zusätzlichen Kunden partizipieren. Mut, neue Konzepte, Erlebnis-

einkauf und Chancenergreifung sind gefordert. Der Singener Handel hat allerbeste Chancen, nur eben der langweilige Handel nicht.

Betrachtet man die Gesamtkonzeption des Centers, das finanzielle, bauliche, handelspolitische und handwerkliche Engagement der nächsten Jahre, so wird Singen damit das größte Konjunkturprogramm der letzten Jahrzehnte bekommen. Darauf verzichten? Natürlich nicht! Aber: die Projektgegner sehen selbst im Guten immer nur das Negative. Wer also eher ein positives Singen möchte, der stimmt am Sonntag mit JA.

Reiner Wöhrstein, Singener Fachhändler

Thema Arbeitsplätze – aus Sicht eines Singener Unternehmers

Immer wieder wird von den Gegnern des geplanten ECE Centers das Argument angeführt, dass dort besonders wenige, aber vor allem auch nur schlecht bezahlte Minijobs oder geringfügige Arbeitsverhältnisse entstehen.

Das stimmt nicht, und es ist vor allem auch deshalb falsch, da nicht nur im Handel, sondern auch in unserer



Dienstleistungsbranche Hotellerie/ Gastronomie 70% der Jobsuchenden bewusst nicht nach Vollzeitstellen suchen, sondern nach Teilzeit-Stellen oder geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen.

Die Arbeitnehmer geben uns Ihre Arbeitszeitwünsche vor, auf die wir als Unternehmer dann reagieren müssen. Es kann also nicht die Rede davon sein, dass hochwertige Jobs verloren gehen und durch minderwertige oder schlecht bezahlte ersetzt werden. Das neue Einkaufszentrum wird **bis zu 500 neue Arbeitsplätze schaffen, in welcher Konstellation die Einstellungen erfolgen, entscheidet der mündige Arbeitnehmer für sich selbst.** Und das ist gut so, auch wenn es für den Arbeitgeber dadurch nicht einfacher wird.

Lars Ellenberger, Unternehmer

Shopping-Center sind ein zukunftsfähiges Modell

Mit der ECE kommt ein Shopping-Center-Spezialist mit jahrzehntelanger Erfahrung nach Singen. Das familiengeführte Unternehmen wurde 1965 vom Versandhaus-Pionier Werner Otto gegründet und ist ein verlässlicher Partner von Städten, Mietern und Investoren, das sich langfristig an den Standorten seiner Shopping-Center engagiert. Die ECE unterstützt die Kommunen dabei, die Innenstädte und den lokalen Einzelhandel nachhaltig weiterzuentwickeln. Dazu gehört intensives lokales Engagement wie die Mitarbeit in örtlichen Stadtmarketingaktivitäten und Innenstadtverbänden.

Die Befürchtungen einer leerstehenden Center-Ruine sind unbegründet: Kein ECE-Center hat sich jemals als Flop erwiesen. Nahezu alle von der ECE entwickelten Center sind heute noch im Management des Unternehmens, und das teils seit über 40 Jahren. Die Center werden in Größe, Konzept, Mietermix, Architektur und vielen weiteren Faktoren aufwändig und nachhaltig orientiert auf den jeweiligen Standort zugeschnitten.

DIE CENTER DER ECE: IMMER AM PULS DER ZEIT

Und weil Shopping-Center ganz besonders flexible Immobilien sind und die ECE sie ständig modernisiert, weiterentwickelt und an die Veränderungen des Handels und der Kundenwünsche anpasst, sind sie so langfristig erfolgreich. **Mit umfangreichen Modernisierungen und Renovierungen bringt die ECE ihre Center regelmäßig auf den neuesten Stand und macht sie so fit für die Zukunft.** Ein gutes Beispiel: Der im letzten Jahr wieder eröffnete Marstall in Ludwigsburg, ein in die Jahre gekommenes Center, dem die ECE mit großem Aufwand zu neuem Glanz verholfen hat. Derzeit befinden sich mehr als zehn weitere Center der ECE im Großumbau

Shopping-Center sind daher ein funktionierendes, zukunftsfähiges Modell – auch in Zeiten wachsender Online-Umsätze. Denn zum einen testet die ECE fortlaufend neue Entwicklungen und ist führend bei der Einführung innovativer digitaler Services, um die spannendsten Elemente der digitalen Welt auch ins Center zu bringen und so das Beste aus beiden Welten zu verknüpfen.

Zum anderen können Shopping-Center vieles bieten, was online nicht möglich ist: Freunde treffen, Kleidung anprobieren, Waren anfassen – kurz: ein echtes Shopping-Erlebnis. Dazu gehört heute auch ein gastronomisches Angebot, wie es in Singen geplant ist. **Die Center der ECE sind weit mehr als nur Einkaufszentren:** Mit vielfältigen Aktionen und Events, Präsentationen von lokalen Initiativen und Vereinen oder wechselnden Ausstellungen, Shows und vielem mehr sind sie auch eine Plattform für regionales Miteinander und gesellschaftliches Leben vor Ort – und übernehmen so die Funktion von modernen Marktplätzen.



3D Animation des neuen Shopping-Centers in der Singener Innenstadt. Foto: ECE

OFFEN FÜR ALLE: BARRIEREFREIHEIT IM CENTER

Die Center der ECE sind auch aus einem anderen Grund zukunftsfähig: Denn Barrierefreiheit wird dort groß geschrieben und ist eine der Eigenschaften, die schon bei der Planung von Anfang an mitgedacht wird. Ob mit Rollstuhl, Kinderwagen oder Gehhilfe – die Einkaufszentren und ihre Einrichtungen sind auch für mobilitätseingeschränkte Kundinnen und Kunden bestens erreichbar. Von Behindertenparkplätzen über Aufzüge zu allen Ebenen bis hin zum Rollstuhlverleih bieten ECE-Center auch hier umfangreiche Services. Sie sind damit optimal auf die verschiedenen Bedürfnisse der Kunden – von Jung bis Alt – eingestellt.

Die Ansiedlung eines Einkaufs- und Dienstleistungszentrum aus Sicht des Singener Südens

Die gesamte Entwicklung der Stadt Singen lief in den letzten 30 Jahren äußerst positiv für unseren Handel, das Handwerk und die Dienstleistungssektoren.

Große Meilensteine waren z.B. im Singener Süden die großflächige Schaffung von Industrie- und Handelsflächen. Diese wurden von zahlreichen Firmen genutzt um sich entweder zu verändern oder sich zeitgemäß aufgestellt zu wissen. Dieses schaffte gegenüber der Singener City ein hohes, wenn nicht sogar ein überdimensionales Angebot. (mit nicht Zentrums relevanten Sortimenten).

Singen weist gesamtheitlich eine Zentralität von 197 auf. Diese Zentralitätskennziffer setzt den Umsatz ei-

ner Region in das Verhältnis mit der regionalen einzelhandelsrelevanten Kaufkraft d.h. dem Potential für den Einkauf im stationären Einzelhandel und Versandhandel der Region. Auf dieser Kennziffer ruht man sich in Singen gerne aus. Würde man die Stadt in zwei unabhängig voneinander losgelösten Einzelteilen betrachten, müsste man nüchtern feststellen, dass ein ganz großer Teil der Umsätze aus dem Süden kommt. Wie hoch die Zentralitätskennziffer ohne die Händler aus dem Süden, mit den zahlreichen Autohäusern, Möbel-, Elektronik- und Baumärkten, Discontern und Fachmärkten wäre, kann man nur erahnen.

Deswegen ist es für die City wie auch für die restliche Stadt umso wichtiger, einen großen Magneten mit einer ho-

hen Strahlkraft zu platzieren. Mit dem Abriss des Holzerbaus, der sich in einem desolaten Zustand befindet, wäre dies erst einmal der richtige Schritt an diesem Platz ein Center zu errichten. Als Tor zur City würde sich dieses mit der Sanierung des Bahnhofsvorplatzes als würdig für Singen erweisen.

Da die IG Singen Süd der Ansicht ist, dass die Strahlkraft eines solchen Centers weit über die Innenstadt hinaus spürbar sein wird, und auch der Handel im Süden davon profitiert, positioniert sich der Vorstand der IG Singen Süd klar für ein Pendant zum Süden, nämlich für die Errichtung eines innerstädtischen Einkaufszentrums.

Dirk Oehle

Vorstand Singen Süd



Wie hier in Ludwigshafen kam durch das ECE-Center Leben in die Stadt.

Foto: ECE

Hunderte vollwertiger Arbeitsplätze

Vom neuen ECE-Center profitieren nicht nur die Stadt Singen, ihre Kunden und Besucher und der Innenstadt-Handel insgesamt. **Mit dem Center entstehen auch hunderte neuer Arbeitsplätze. Dabei handelt es sich in der Mehrzahl um ganz normale Voll- und Teilzeitstellen und nicht – wie oft fälschlicherweise behauptet – um so genannte Billigjobs.** Selbstverständlich gibt es auch die generell im Handel verbreiteten Minijobs, ihr Anteil aber liegt lediglich bei einem Viertel bis zu einem Drittel, wie zwei Beispiele von Centern klar und deutlich zeigen, die ebenfalls von der ECE gemanagt werden:

So arbeiten in der Thier-Galerie in Dortmund, die mit 33.000 m² Verkaufsfläche fast doppelt so groß ist wie das geplante Center in Singen, von den insgesamt fast 1.600 Mitarbeitern im Center knapp zwei Drittel in voll sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen, während gut ein Drittel (36%) in Mini- oder Midijobs angestellt ist.

In der Stadtgalerie Heilbronn, die mit 13.000 m² Verkaufsfläche kleiner ist als das geplante Center in Singen, arbeiten insgesamt mehr als 520 Angestellte. Davon sind fast drei Viertel (72%) in voll sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen, also in Voll- oder Teilzeitjobs, angestellt. Etwa ein Viertel (26%) arbeitet in Mini- oder Midijobs.

VOLLWERTIGE JOBS: SO VIELE WIE IN SINGEN

Noch aussagekräftiger werden die Zahlen, wenn man sie mit dem Verhältnis von geringfügig Beschäftigten zu voll sozialversicherungspflichtigen auf dem Singener Arbeitsmarkt generell vergleicht: Die Relation ist in etwa die gleiche. **Die Behauptung, dass im Center überwiegend und überdurchschnittlich viele schlecht bezahlte Jobs entstehen, ist also schlicht falsch.**

Und auch insgesamt liegt die Zahl der Arbeitsplätze in einer Stadt nach der Ansiedlung eines Centers erfahrungsgemäß höher als davor: Die Zahl der neu entstehenden Arbeitsplätze übersteigt die wenigen, die tatsächlich aufgrund des Centers entfallen bei weitem. Die Erfahrung zeigt, dass nur einzelne ohnehin in Schwierigkeiten befindliche Läden oder Händler mit veralteten Geschäftsmodellen wirklich schließen müssen. Die Center-Ansiedlung ist dabei in den seltensten Fällen die Ursache. Vielmehr kommen höhere Frequenzen, zusätzliche Kaufkraft und eine gesteigerte Attraktivität der Innenstadt auch den vielen gut aufgestellten bestehenden Händlern zugute, die ebenfalls vom Center profitieren.



Ebenfalls von der ECE gemanagt: das Breuningerland in Sindelfingen.

WER BEZAHLT DAS SHOPPING-CENTER?

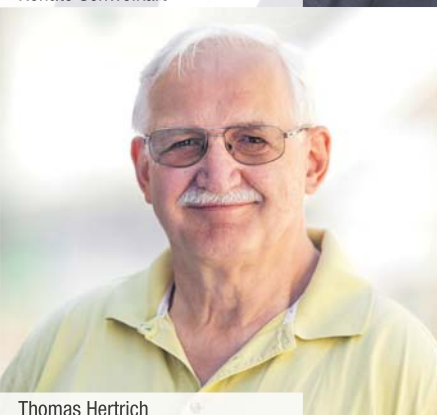
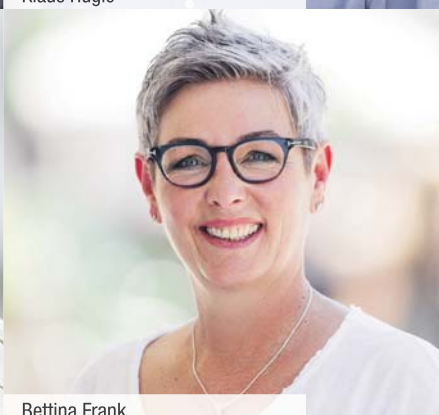
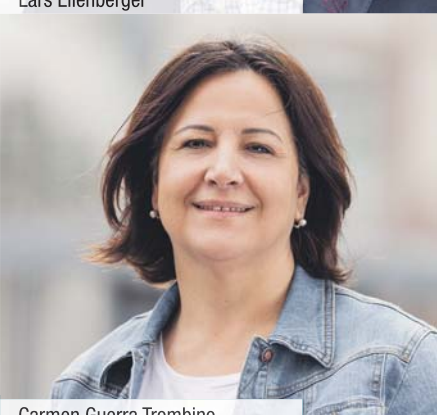
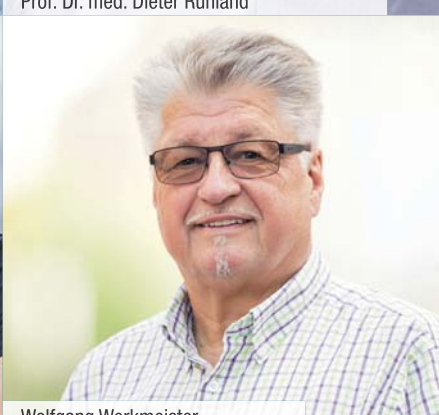
Das Shopping-Center in Singen ist eine rein privatwirtschaftliche Investition. Es handelt sich also nicht um ein städtisches Bauprojekt. Die ECE / Familie Otto investiert dort eigenes Geld und trägt damit auch das finanzielle Risiko des Projekts – weil sie überzeugt vom Standort Singen und vom Erfolg des Projekts ist. Die ECE übernimmt nach der Fertigstellung auch den langfristigen Betrieb und die Vermietung des Centers – alles aus einer Hand.

WIE GROSS WIRD DAS SHOPPING-CENTER?

Das Shopping-Center wird über eine Verkaufsfläche von 16.000 m² verfügen. Diese Verkaufsfläche ist vertraglich festgelegt und dabei bleibt es auch. Behauptungen, das Center werde am Ende doppelt so groß, sind schlicht falsch. Die Größe des Centers ist bewusst so angelegt – so ist es gleichzeitig funktionsfähig um rentabel zu bleiben, zieht neue Kunden aus der Region an und ergänzt und erweitert die Innenstadt.



Wir sind dafür!

 Rudolf Babeck	 Anabel und Julia Fanke	 Esat Kisaoglu	 Heinz Künstner	 Dirk Oehle
 Renate Schweikart	 Karl-Heinz Stocker	 Matthias Diehr	 Kirsten Bröske	 Ramon Genovevo
 Thomas Hertrich	 Ralf Mayer	 Gabi Steuer	 Richard Schreiber	 Klaus Hügler
 Christian Rottler	 Gabriele Waibel, Anneliese Saur	 Axel-Michael Kornmayer	 Peter Bold	 Bettina Frank
 Lars Ellenberger	 Rolf Erdmenger	 Christine Witzke	 Walafried Schrott	 Vito Giudicepietro
 Carmen Guerra Trombino	 Prof. Dr. med. Dieter Rühland	 Cuma Korkmaz	 Georg Wengert	 C. Ziegenbein, B. Jankovic
 Reiner und Thomas Wöhrstein	 Wolfgang Werkmeister	 Stimmen Sie am 17. Juli 2016 für das neue ECE-Center in Singen und somit für eine neue Stadtentwicklung!		

Internet Mobbing auf die Bühne geholt

Schulprojekt der Hebelschule in der Gems aufgeführt

Singen (ly). Die Fallen im Internet – auch Cyber-Mobbing gehört dazu – dies thematisierte die rund 10-köpfige Schülertruppe der Johann-Peter-Hebel-Schule in Kooperation mit dem Verein Kinder- und Frauenschutz. Hinzu kam das Kulturzentrum GEMS sowie das Bundesministerium für Bildung, welches im Rahmen von »Kultur macht stark« die Auführungen ermöglichten. Das Theaterprojekt, unter dem Namen »...und dann wir!« veranschaulichte deutlich was für Fallen und teilweise übelste Beschimpfungen in den sozialen Netzwerken wie »facebook« oder »WhatsApp« bestehen.

Theaterpädagogin Cordula Mächler stellte hierzu fest: »Ein altes Phänomen mit neuen Mitteln. Unter den Schülern ist dies mittlerweile weit verbreitet, die Hemmschwelle zudem gering

andere zu verhöhnen, zu diffamieren, belästigen oder nötigen. Es kommt leider immer häufiger vor, dass sich Jugendliche auf Grund von Internet-Mob-

bing das Leben nehmen.« Die Neue in der Schule schlecht zu machen, darum geht es in dem Theaterprojekt. Schon bald hat sich anfangs die mächtigste Schülerin gegen die Neue gestellt, sehr bald die ganze Klasse. Die Dynamik legt an Fahrt zu, alles gerät außer Kontrolle, die Situation eskaliert. Die Mitschüler fragen sich zu Recht. Wie hätten wir helfen können? Haben wir Schuld am Geschehenen? Keiner wills gewesen sein. Mit dem Song »What a wonderful world« und den Visionen der Mitschüler endete das Theater, welches sehr gut die Problematik veranschaulichte.



Jugendliche Theaterspielerinnen in Aktion bei dem kritischen Theaterstück über Internet-Mobbing auf der Gems-Bühne. swb-Bild: ly



Ganz herzlichen Applaus erhielten die Schülerinnen und Schüler auf der Bühne der Singener Waldeckschule. swb-Bild: ly

Launige Stimmungen

Worblinger Gartenfest mit Musikverein gefeiert

Worblingen (swb). Bei überwiegend gutem Wetter strömten viele Gäste auf den Festplatz bei den Sportanlagen Oberwiesen zum Gartenfest des Musikverein Worblingen, um bei guter Musik und leckerem

Essen gemütliche Stunden zu verbringen. Auch am Samstagabend kamen trotz des zunächst nassen Wetters einige Besucher, um gemeinschaftlich das EM-Spiel der Nationalelf zu verfolgen. Als sich am Sonntag

die Sonne zeigte, strömten dann immer mehr Menschen auf den Festplatz Oberwiesen, um einen launigen Nachmittag zwischen Streuobstbäumen zu verbringen. Der Verein bedankt sich bei allen Besuchern für ein tolles und friedliches Fest, bei allen befreundeten Musikerinnen und Musikern für die schwingvolle Unterhaltung und natürlich bei allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung.



Schöne Momente konnten die Besucher des Gartenfest beim Musikverein Worblingen erleben. swb-Bild: of

Lieder zum Spiel des Lebens

Singen (swb). Eine offene Feierstunde findet am Sonntag, 17. Juli, 10 Uhr, in der Krankenhauskapelle des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen statt. In der Feier ist Raum für das, was Menschen bewegt. Das gemeinsame Singen und Beten stärkt und gibt Rückhalt. Der Klinikchor Sisingas unter der Leitung von Birgit Mehlich wird mit neuer Chormusik die Feier gestalten. Eingeladen sind Patienten, Angehörige und alle mit der Krankenhauseseelsorge verbundenen. Die katholischen Klinikseelsorgerinnen Sandra Hart und Waltraud Reichle leiten den Gottesdienst. Danach besteht die Möglichkeit zum Schwatz im Cafe Lichtblick.

Singen (ly). Tierisch viel Spaß gab es für rund 60 Schüler der zweiten bis vierten Klassen der Waldeck-Schule am Dienstag. Erdmännchen, Zebras und Löwen bestimmtes das Bühnenbild des Musicals »Tuishi Pamoja«, ein Chorprojekt der besonderen Art und eine berührende Geschichte über Toleranz, Vorurteile und Freundschaften. »Seit September proben wir jeden Freitag fleißig, die Kinder sind immer mit Begeisterung dabei gewesen,« so Susanne Fricker, die zusammen mit Kollegin Linda Ruetz die Gesamtleitung von Chor und Regie übernahm. Fragen wie machen die Streifen der Zebras wirklich blöd? Und stimmt es, dass man mit den langhalsigen Giraffen sowieso nicht vernünftig reden kann? bewegten die Gemüter der Akteure. Eine Annäherung der beiden

afrikanischen Herden scheint durch fehlende Toleranz fast unmöglich. Doch das Unmögliche wendet sich im Laufe der Aufführung, denn alle kamen zu dem einsichtigen Schluss: »Es ist egal ob man Streifen oder Punkte hat. Wir sind Freunde allemal.« Schulleiterin Anja Claßen lobte sämtliche Akteure: »Ihr alle seid mit vollem Herzblut dabei, das macht es großartig.« »Tuishi Pamoja« ist übrigens swahili und bedeutet: Wir wollen zusammen leben. Umrahmt von einem farbenprächtigen Bühnenbild kamen die fantastischen Tierkostüme von Gisela Schlatter besonders gut an.

Weitere Bilder vom Fest gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Mehr Bilder gibt es vom Musical gibt es unter bilder.wochenblatt.net zu sehen.

- Anzeige -

Liebe Singener Bürger,

Sie haben am 17.07. die Wahl abzustimmen, ob ein ECE-Center gebaut werden soll. Das Center würde das Stadtbild und die Versorgung in Singen nachhaltig verändern.

Gehen Sie zur Wahl und entscheiden Sie, wie Ihre Stadt aussehen soll !

- Möchten Sie
- ... ein Center, das die Thurgauer Straße überbaut?
 - ... dass das städtebauliche Bild sich in der Stadt komplett verändert?
 - ... dass weitere Wohnungen in der Stadt wegfallen?
 - ... Leerstände in einer erfolgreichen Einkaufsstadt?
 - ... neue Marken, ohne zu wissen welche, und dafür bestehende Geschäfte gefährden?
 - ... dass städtisches Eigentum verschleudert wird?
 - ... einen neuen Bahnhofsvorplatz, den der Bürger bezahlt, und wo Verkehrschaos vorprogrammiert ist?
 - ... billige Teilzeitstellen statt Vollzeitjobs?
 - ... dass im Einzelhandel weniger ausgebildet wird?
 - ... das nächste Großprojekt, vor dem heute schon viele unabhängige Berater warnen?

Sollten Sie diese Fragen mit Nein beantworten können, stimmen Sie bitte am 17.07.2016 mit



NEIN!



Weitere Informationen erhalten Sie auf der Seite der Bürgerinitiative »Für Singen« unter www.fuer-singen.de

- Wir wollen
- ... eine der erfolgreichsten Einkaufsstädte in Deutschland gemeinsam qualitativ weiterentwickeln.
 - ... eine vielfältige Mischung aus Handel und Wohnen in der City.
 - ... gut bezahlte Jobs im Einzelhandel.
 - ... unsere städtische Souveränität nicht an einen Hamburger Großinvestor abgeben, für nur garantierte 15 Jahre.
 - ... eine lebenswerte Innenstadt mit einer Mischung aus Einkaufen, Gastronomie, Wohnen, Kultur und Grünflächen.

NEIN zum ECE-Center am 17.07.2016